

Lesescouts in Hessen Ideen aus der Praxis

Leserlese-

scouts

Hessen

Liebe Lesescouts,

ihr seid echte Experten! Ihr wisst nicht nur, wie eure Mitschülerinnen und Mitschüler ticken, welche Themen gerade hoch im Kurs stehen und wie ihr andere begeistert – sondern seid auch noch überzeugte Buchstabenfans, lest gerne und wisst, welche Geschichten einen wirklich umhauen.

Das zeigen eure einfallsreichen und kreativen Aktionen im Rahmen des Projekts „Lesescouts in Hessen“, mit denen ihr jede Menge Leselust bei euren Mitschülerinnen und Mitschülern weckt. Mit eurer Begeisterung für Bücher und das Lesen reißt ihr einfach alle mit. Auch außerhalb eurer Schule, wo ihr euch zum Beispiel an Grundschulen, Kitas oder in Einrichtungen für ältere Menschen für das Lesen stark macht.

Was ihr euch dabei alles einfallen lasst, beeindruckt uns! Alle Aktionen, die in dieser Sammlung vorgestellt werden, wurden von Lesescouts an verschiedenen Schulen in Hessen umgesetzt und laden ausdrücklich zum Nachmachen ein – falls euch mal die Ideen ausgehen und ihr nach Inspiration sucht.

Wir wünschen euch weiterhin viele spannende Aktionen und danken euch für euren tollen und beeindruckenden Einsatz!

Eure Stiftung Lesen

ANSPRECHPARTNERIN „LESESCOUTS IN HESSEN“:

Sarah Rickers

Tel.: 06131 – 28890-35

Fax: 06131 – 28890-37

E-Mail: sarah.rickers@stiftunglesen.de

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de; Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas; Programme: Sabine Uehlein; Redaktion: Miriam Holstein, Sarah Rickers; Bildnachweis: © Adobe Stock: Bruder & Schwester © Jeanette Dietl (S. 3), Brötchen © Comugnero Silvana (S. 6 rechts); Lesescouts-Team der Freiherr-vom-Stein-Schule Hessisch Lichtenau (S. 4), Lesescouts-Team des Gymnasiums Gernsheim (S. 5), Lesescouts-Team der Lüdertalschule Großenlüder (S. 6 links, Mitte, 7, 11, 12), Lesescouts-Team der Marienschule Limburg (S. 8), Lesescouts-Team der Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach (S. 9), Lesescouts-Team der Freiherr-vom-Stein-Schule Hünfelden (S. 10); Dunkel war's, der Mond schien helle © Gerstenberg Verlag (S. 12), Eigener Herd © Singliesel Verlag (S. 12), Jahreszeitliches © Verlag an der Ruhr (S. 12), Meine wunderbare Märchenwelt in Erzählbildern © KeRLE im Herder Verlag (S. 12), Unser Haushalt in den 50er und 60er Jahren © Wartberg Verlag (S. 12).; Gestaltung: wordsimages Büro für Kommunikation und visuelle Medien, Kaiserstraße 38, 55116 Mainz, www.words-images.de;

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. © Stiftung Lesen, Mainz 2018

Wer die Wahl hat ...

Büchercasting

Top oder Flop – das ist hier die Frage! Beim Büchercasting, einer spannenden Aktionsidee der **Bücherwurm-AG an der Freiherr-vom-Stein-Schule in Neckarsteinach**, tritt jeweils eine Schulklasse als Jury an und entscheidet über das Schicksal der vorgestellten Bücher. Dazu erhalten alle Schülerinnen und Schüler eine Top- und eine Flop-Karte. Und schon kann's losgehen! Insgesamt sechs Bücher werden in drei Runden bewertet. Nach jeder Runde wird per Karte abgestimmt – Top oder Flop? Pro Top-Karte erhält das jeweilige Buch einen Punkt.

In der ersten Runde lesen die Lesescouts eine Textstelle aus jedem Buch vor – Cover und Titel sind dabei verdeckt. In der zweiten Runde werden die Bücher ausgepackt und die Jury bewertet Titel und Cover. In der dritten und letzten Runde geben die Lesescouts eine Inhaltsangabe der verschiedenen Bücher und die Jury stimmt ein letztes Mal ab. Das Buch mit den meisten Punkten ist der Casting-Sieger. Eine tolle Aktion, die nicht nur extrem viel Spaß, sondern auch richtig neugierig auf die verschiedenen Bücher macht. Tipp: Die Anzahl der Bücher und Runden lässt sich je nach Größe der Gruppe, zu Verfügung stehender Zeit und Alter variieren.



Blind Date mit Buch

Ganz schön aufregend – so ein Kennenlernen, bei dem man vorher nicht weiß, mit wem man es zu tun hat! Das gilt natürlich auch für Bücher, wie diese Idee, die ebenfalls von der **Bücherwurm-AG aus Neckarsteinach** stammt, zeigt.

Fürs Blind Date werden fünf bis sechs Bücher in Zeitungspapier eingeschlagen, sodass Titel und Cover nicht erkennbar sind. Jedes Buch erhält eine Nummer. Die Schülerinnen und Schüler lesen nun fünf Minuten lang in eines der Bücher hinein. Dann ist es Zeit für die Entscheidung: lesen oder nicht lesen? Auf kleinen Zetteln notieren die Schülerinnen und Schüler ihre Entscheidung inklusive einer Begründung: „Ich würde das Buch lesen, weil ...“ oder „Ich würde das Buch nicht lesen, weil ...“. Dann kommt das nächste Buch dran. Wenn jede/r jedes Buch angelesen und bewertet hat, werden die Bücher ausgepackt und die Bewertungen vorgelesen. Neugier garantiert!

Frischer Lesestoff und was fürs Auge

Black Stories

4 Rätselhafte, kurze Geschichten, die nur mit einer ordentlichen Portion Spürsinn zu knacken sind – das sind die beliebten „Black Stories“. Mit ihnen lässt sich nicht nur das detektivische Kombinieren trainieren, sondern auch mit viel Spannung Leselust wecken. Und so verfassten die **Lesescouts vom Gymnasium Gernsheim** im Anschluss an einen Autorenbesuch von Jens Schumacher eigene „Black Stories“. Am Welttag des Buches luden sie andere Schülerinnen und Schüler ein, den eigenen Spürsinn unter Beweis zu stellen und die in der Bibliothek ausgestellten, rätselhaften Geschichten zu lösen.

Buchtausch-Aktion

Jede Menge Bücher im Regal, aber nichts, was man noch nicht kennt – oder gerade lesen möchte? Hier ist eine Buchtausch-Aktion genau das Richtige, dachten sich die **Lesescouts vom Gymnasium Gernsheim** und verhalfen ihren Mitschülerinnen und Mitschülern damit zu spannendem neuen Lesestoff!



So kann man eine Buchtausch-Aktion organisieren: Zunächst werden alle Schülerinnen und Schüler auf Plakaten dazu eingeladen, bis zu drei Bücher von zu Hause mitzubringen, die sie tauschen möchten. Für jedes mitgebrachte Buch erhalten sie einen Buchtausch-Bon, der dann einige Tage später eingelöst werden kann. Bis dahin werden alle mitgebrachten Bücher, nach Alter und Thema sortiert, aufgebaut (z. B. in der Turnhalle oder der Bücherei), sodass die Schülerinnen und Schüler später ausgiebig stöbern, ihre Bons einlösen und so ganz frischen Lesestoff bekommen können. Eine tolle Idee!

Eine Schule schreibt ein Buch

Neuer Lesestoff gesucht? Den können wir uns auch selbst erstellen, fanden die **Lesescouts der Freiherr-vom-Stein-Schule in Hessisch Lichtenau**. 16 Lesescouts und 73 Autorinnen und Autoren aus den Klassenstufen 5 und 6 haben das im Schuljahr 2017/18 probiert – mit Erfolg! Die Lesescouts erfanden vier Charaktere mit ihren jeweiligen Eigenschaften – Rose, Katy, Damon und Sam – und luden die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 ein, in Gruppen eine Geschichte zu diesen Figuren zu schreiben. 73 Anmeldungen gingen ein! Nach der Vorstellung der Figuren in zwei selbst entwickelten Spielszenen auf der Bühne waren alle sehr motiviert und gingen, aufgeteilt in fünf Gruppen, ans Werk.

Die Koordination der Gruppen durch die Lesescouts und ihre AG-Leiterin war ein komplizierter Prozess, bis alle Unstimmigkeiten beseitigt waren und die Geschichten zu einem passenden Ergebnis führten. Immer wieder wurden die Erzählideen besprochen, überarbeitet, neu konzipiert – aber alle waren mit großer Begeisterung und Kreativität bei der Sache. Ein Buch mit 30 Kapiteln ist entstanden, auf das alle Beteiligten zu Recht stolz sein können!

Vorhang auf

Warum ein Buch nicht mal als Theaterstück auf die Bühne bringen? Das hat eine ganz besondere Wirkung und animiert die Mitschülerinnen und Mitschüler sicher zum Selbst- oder Weiterlesen! Diese Erfahrung haben die **Lesescouts vom Gymnasium Gernsheim** bereits mehrfach gemacht. Sie schrieben schon „Ronja Räubertochter“ und „Der kleine Vampir und die große Liebe“ zu Theaterstücken um und führten sie in der Bibliothek auf. Natürlich muss dabei nicht der gesamte Inhalt eines Buches dargestellt werden, sondern einzelne spannende Szenen, eingebettet in eine kurze Lesung, wecken bereits die Neugier und machen Lust aufs Weiterlesen!



Die Lesescouts-AG liest und spielt:



„Ronja Räubertochter“

von Astrid Lindgren



10.30 Uhr / 11.00 Uhr / 11.30 Uhr / 12.00 Uhr

Ort: Bibliothek
Dauer: 10 min.





Raus aus der Schule, rein ins Lesevergnügen

Nachts in der Buchhandlung

6

Was passiert eigentlich nachts in einer Buchhandlung – schnurren um Mitternacht etwa die „Warrior Cats“ durch die Regale oder klettert Greg aus seinem Buch, um leibhaftig neue Katastrophen zu erleben? Denkbar wäre es jedenfalls ...

Im Rahmen ihres Projekts „Eingeschlossen in der Buchhandlung“ wollten es die **Lesescouts der Lüdertalschule**



in Großelnüder genau wissen und übernachteten kurzerhand in der Buchhandlung. Dort wurde dann so lang gestöbert und Bücher für neue Aktionen und die Schulbücherei entdeckt, bis ihnen die Augen zufielen. Wie gut, dass sie ihre Isomatten und Schlafsäcke bereits direkt zwischen den Regalen aufgebaut hatten. So konnte am nächsten Morgen die spannende Entdeckungstour quer durch die Buchhandlung direkt weitergehen ...



Bücher und Brötchen

Beim täglichen Brötchenkauf Anregungen für das nächste spannende Leseerlebnis erhalten? In Großelnüder ist dies möglich! Denn vor den Osterferien haben die **Lesescouts der Lüdertalschule** ihre Lieblingsbücher und die Top Ten der ganzen Schule ausgestellt – und zwar im Schaufenster einer Bäckerei! Eine tolle Idee, um auch diejenigen zu erreichen, die nicht so oft einen Schritt in eine Buchhandlung oder Bücherei wagen.



Flatternde Buchtipps

Diese Leseempfehlungen sind definitiv ein Hingucker – denn sie flattern in den schönsten Farben durch die Luft! Für diese besondere Attraktion haben die **Lesescouts der Lüdertalschule** die Cover ihrer Lieblingsbücher ausgedruckt und auf der Rückseite spannende Informationen über den Inhalt zusammengetragen. Um die Lesetipps dann wind- und wetterfest zu machen, haben sie sie laminiert und ihre besonderen Lesetipps am Welttag des Buches in den Bäumen einer Gartenanlage direkt vor dem Amtshaus aufgehängt und mit bunten Bändern verziert. Dort boten sie den vielen an diesem zentralen Ort vorbeikommenden Menschen eine tolle Inspiration, um neue, packende Geschichten zu entdecken!



Lesen an einem anderen Ort

Bei dieser Idee der **Lesescouts vom Gymnasium Gernsheim** konnten ihre Mitschülerinnen und Mitschüler an ungewöhnlichen Orten die Macht der Wörter entdecken. Von „Schreiben im Skriptorium“ bis zu „Reimen am Rhein“ luden verschiedene Stationen zu spannenden Aktionen ein. Zum Einstieg wurden den Schülerinnen und Schülern dort jeweils interessante Informationen zum Thema vorgelesen, bevor sie selbst in Aktion traten. Bei der Station „Wir machen Druck“ konnten sie beispielsweise nach einer kurzen Einführung drucken wie zu Gutenbergs Zeiten. Bei „Stolpern über (Wortbau-)Steine“ bewältigten die Schülerinnen und Schüler einen Parcours über/um Steine und erhielten dann Informationen zu den in Gernsheim verlegten Stolpersteinen. Eine gelungene Aktion, die Vorlesen, Wissen und Ausprobieren miteinander verbindet! Im kommenden Schuljahr soll sie in ganz Gernsheim stattfinden, unterstützt von „berühmten Gernsheimern“, die die Stationen gemeinsam mit den Lesescouts betreuen.

Ab in die Bücherei ...

Mit kreativen Aktionen können Lesescouts dazu beitragen, dass die Schulbücherei stärker genutzt wird. So geschehen mit den folgenden Ideen an der **Marienschule in Limburg**.



Dieses Buch ist toll, weil ...

Zu ihren Lieblingsbüchern haben die Lesescouts kleine Empfehlungszettel gestaltet, auf denen ihre Mitschülerinnen und Mitschüler entdecken können, was das jeweilige Buch besonders spannend, lustig, cool, originell oder ganz allgemein: lesenswert macht. Um die so empfohlenen Bücher besonders in Szene zu setzen, hatten die Lesescouts zuvor kleine Holzständer gebaut, auf denen die Bücher samt Empfehlungszettel richtig gut zur Geltung kamen. Ein echter Blickfang, den man nicht übersieht!

Lesescouts als Experten für neue Bücher

Welche Bücher haben das Potenzial, andere Jugendliche zu begeistern? Das können die Lesescouts natürlich besonders gut einschätzen. Deshalb wurden sie bei der Auswahl von neuen Büchern für die Bücherei miteinbezogen und durften Vorschläge machen, welche Titel angeschafft werden sollen. Da die Lesescouts diese Bücher dann natürlich auch überzeugend empfohlen haben, erfreuten sie sich innerhalb kurzer Zeit großer Beliebtheit.

Bibliotheks- führungen mit Lesescouts

Damit die neuen Schülerinnen und Schüler an der Schule die Bücherei und die Aktivitäten der Lesescouts auf spannende Weise kennenlernen können, bringen sich die Lesescouts im Rahmen der Bibliotheksführungen mit ein. Während ein Teil der Klasse von einer Mitarbeiterin in der Bücherei darüber informiert wird, welche Bücher es dort gibt und wie die Ausleihe funktioniert, veranstalten die Lesescouts mit der anderen Hälfte der Klasse kreative Spiele und Aktionen rund um Bücher und berichten, was sie selbst an der Bücherei toll finden. Dann werden die Gruppen getauscht. Der Effekt: Die neuen Schülerinnen und Schüler sind begeistert von der Bücherei und einige wollen sogar direkt bei den Lesescouts einsteigen.



Mach mal Pause ...

... bei Kerzenschein, Keksen und Lektüre

Eine Pause bei Kerzenschein, Keksen und toller Lektüre? Das findet natürlich großen Anklang! Kein Wunder also, dass eine Anmeldung bei der wöchentlichen Lesepause der **Bücherwurm-AG an der Freiherr-vom-Stein-Schule in Neckarsteinach** ausdrücklich erwünscht ist. Ein selbstge-

staltetes Plakat macht neugierig aufs jeweilige Buch, das die Lesescouts zum Einstieg kurz vorstellen, bevor sie eine spannende Stelle daraus vorlesen. Wer wissen will, wie es weitergeht, hat anschließend die Möglichkeit, das Buch auszuleihen.

9



PAUSE PAUSE PAUSE PAUSE
PAUSE PAUSE PAUSE PAUSE
PAUSE PAUSE PAUSE PAUSE

... täglich!



Mit der täglichen Vorlesepause wird der Advent – oder auch ein beliebiger anderer Zeitraum – zu einem ganz besonderen Erlebnis. In jeder ersten Pause im Advent lesen **Lesescouts der Marienschule in Limburg** in der Schulbücherei anderen Schülerinnen und Schülern eine Geschichte vor. Gemütlicher, spannender und erholsamer kann man eine Pause nicht verbringen. Und ganz nebenbei können die Zuhörer natürlich auch entdecken, welche tollen Bücher es in der Bücherei gibt!

Aktionen für Kinder im Vorschulalter

Alles Murks – oder was?!

Wer kennt das nicht: Auf einmal ist der Turnbeutel weg, wie von Geisterhand sind die Hefte verknittert oder aus dem Nichts kippt der Kakao um. Wie gut, dass es für all das eine einfache Erklärung gibt: Es waren kleine Minimonster, die Murksler. Denn die machen ständig Murks. Schade nur, dass man sie nicht sehen kann!

Bücher wie „Die Murksler – Sammy und die Minimonster“ von Silvia Heinlein (Tulipan Verlag), die für Alltagsphänomene eine witzige Erklärung haben, bieten tolle Anknüpfungspunkte für abwechslungsreiche Vorleseaktionen für jüngere Kinder. Die Lesescouts der Freiherr-vom-Stein-Schule in Hünfelden haben ihre Aktion für eine Vorschulgruppe in der Bücherei gut geplant und vorbereitet. Zum Einstieg stellten zwei Lesescouts den Kindern die verschiedenen Murksler anhand vorbereiteter Plakate und Requisiten vor. So **eingestimmt** konnte dann das Vorlesen des Buches „Die Murksler“ beginnen. An einer passenden Stelle



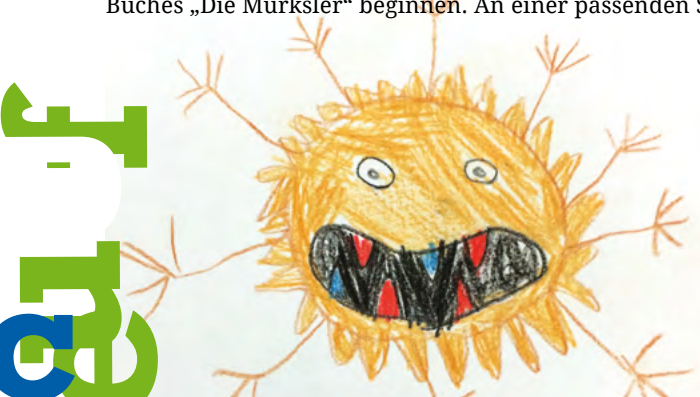
Ich geh mit meiner ... Leselaterne

Um bei Aktionen mit jüngeren Kindern eine Geschichte nach dem Vorlesen noch einmal gemeinsam zu wiederholen, bietet sich eine Leselaterne an. Sie kommt bei den **Lesescouts der Freiherr-vom-Stein-Schule in Hünfelden** z. B. am Bundesweiten Vorlesetag zum Einsatz. Da er jedes Jahr im November stattfindet und damit zeitlich nicht weit vom St. Martinsfest entfernt liegt, kamen die Lesescouts auf die Idee, passend zur jeweils vorgelesenen Geschichte eine Leselaterne zu gestalten. Sie taucht beim Vorlesen den Raum in eine gemütliche Atmosphäre und veranschaulicht mit ihren Bildern die Handlung.

Die Herstellung der Bilder ist ganz einfach: Vorlagen kopieren, anmalen, die Rückseite mit Sonnenblumenöl bestreichen, trocknen lassen – dann kann man hindurchschauen und – angestrahlt z. B. von einer Taschenlampe – kommen die Illustrationen besonders gut zur Geltung.

wurde die Geschichte unterbrochen und eine Episode szenisch dargestellt. Anschließend wurde die Geschichte zu Ende vorgelesen. Nach dem Vorlesespaß konnten die Kinder im zweiten Teil selbst in Aktion treten und anhand vorbereiteter Ausmalvorlagen ihre Lieblingsmurksler gestalten. Dabei entstanden richtig kreative Bilder der Minimonster!

Diese tollen Ideen lassen sich natürlich wunderbar auch auf andere Bücher übertragen. Nachmachen ausdrücklich erwünscht!



Grundschulklassen zu Besuch

Was für spannende Aktionen Lesescouts für Grundschüler auf die Beine stellen können, haben die **Lesescouts der Lüdertalschule in Großelnöder** gezeigt. Sie hatten Kinder der Klassen 4a und b der St. Georg Grundschule zu sich eingeladen. Und am Ende des Vormittags stand bei einigen Kindern fest: Ich will später auch Lesescout werden!

11

Sportliche Silben- vorstellungsrunde

Erstmal muss man sich natürlich kennenlernen. So eine Vorstellungsrunde kann manchmal ziemlich langweilig sein – muss sie aber nicht! Ganz im Gegenteil: Sie kann einen auch ganz schön auf Hochtouren bringen, wenn man sie nämlich mit Bewegungen verbindet. Im Rahmen der Silbenvorstellungsrunde denkt sich jedes Kind zu den Silben seines Namens eine Bewegung aus, die dann jeweils von der ganzen Gruppe nachgemacht werden musste. So kommen Körper und Geist schnell auf Trab.



Bücherregal

Alphabetisch, nach der Farbe, thematisch oder, oder, oder – es gibt so viele Möglichkeiten, ein Bücherregal zu sortieren! Beim Spiel „Bücherregal“ bekamen die Kinder von den Lesescouts die Aufgabe, Bücher nach bestimmten Aufgaben zu ordnen. Das macht nicht nur jede Menge Spaß, sondern schult nebenbei noch Aufmerksamkeit und Konzentration.

Lesebarometer

Im Rahmen dieses Spiels wollten die Lesescouts mehr über die Lesevorlieben und -gewohnheiten der Kinder herausfinden. Wo lesen sie gerne? Und welche Bücher lesen sie am liebsten? Diese und viele andere Fragen beantworteten sie im Rahmen des Lesebarometers.

Vorlesen für Seniorinnen und Senioren

Was muss man beachten, wenn man älteren Menschen vorlesen möchte? Welche Bücher oder Texte eignen sich dafür? Wie lassen sich die Zuhörer einbeziehen? Diesen Fragen gingen die **Lesescouts der Lüdertalschule in Großlüder** zunächst bei einem Workshop von Referenten der Stiftung Lesen nach.

Anhand von vielen praktischen Übungen trainierten sie, wie man mit Mimik und Gestik arbeiten kann oder was man bei der Auswahl der Vorlesetexte beachten sollte, z. B. dass sie möglichst kurz sind. Außerdem lernten sie, dass es wichtig ist, deutlich zu sprechen, kurze Pausen einzulegen und Fragen an die Zuhörer einzuplanen.

Dann ging es in die Praxis: Die Lesescouts haben sich in einer Senioreneinrichtung vorgestellt und geklärt, wie die Treffen ablaufen könnten, denn eine gründliche Vorbereitung und genaue Absprache sind von großer Bedeutung, damit alle Beteiligten Spaß haben. Zum Vorlesen brachten die Lesescouts z. B. ein Buch mit Geschichten zu Sprichwörtern oder zum Haushaltsleben früherer Zeiten mit. Auf großes Interesse stießen außerdem Fotos und Bildkarten zu verschiedenen Themen.

Und warum nicht einmal nach draußen gehen? Eine Lese- stunde auf einer Hühnerwiese wurde zu einem besonderen Highlight: Dieser ungewöhnliche Ort regte zum Erzählen zahlreicher persönlicher Erlebnisse mit Hühnern an – das gefiel nicht nur Lesescouts und Seniorinnen ...

